

## Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

|                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Vorname                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Studienfach                                    | Betriebswirtschaftslehre                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Gastuniversität                                | Universität i Oslo                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Gastland                                       | Norwegen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)     | 08/2014 – 12/2014                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Einverständniserklärung                        | <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.<br/> <input checked="" type="checkbox"/>ja    <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.<br/> <input checked="" type="checkbox"/>ja    <input type="checkbox"/>nein</p> |
| Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

### 1) Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Als ich mich entschieden habe ins Ausland zu gehen, habe ich als erstes auf der Uni Potsdam Internetseite einige Informationen über das ERASMUS-Programm eingeholt und mich über den Bewerbungsprozess informiert. Für den Bereich der Wirtschaftswissenschaften ist Herr Kötter der entsprechende Ansprechpartner. Die Bewerbung für den ERASMUS-Platz war recht einfach und mit relativ wenig Aufwand verbunden. Auch wenn die Universität Oslo keine Partneruniversität im Bereich der Wirtschaftswissenschaften ist, konnte ich einen Platz bekommen. Als ich die Information bekam, dass ich einen Platz im ERASMUS-Programm sicher hatte, musste ich mich noch bei der Universität in Oslo extra bewerben. Aber auch dies ging sehr schnell, da ich von der Universität Oslo eine E-Mail bekam, in der mir meine Zugangsdaten für deren Portal zugeschickt wurden und ich nur einige Angaben und Dokumente hinzufügen musste. Anfang Mai bekam ich dann eine Zusage der Uni. In der Mail mit dem Zulassungsbescheid wurden von der Uni auch gleich nützliche Links für das Wohnen vor Ort, für die Aufenthaltsgenehmigung und für die Anmeldung der Kurse mitgeschickt. Vor dem Beginn des Aufenthalts bekam ich auch eine Mail von dem zuständigen ERASMUS-Koordinator meiner Gastuniversität. An ihn konnte ich mich in Bezug auf alle Fragen wenden, die mit dem Studium an der Uni Oslo zu tun hatten. Ich war sehr beeindruckt wie schnell der Koordinator mir immer geantwortet hat und wie problemlos alles geklappt hat. Zum Beispiel konnte ich mich über das StudentWeb (ähnlich zu unserem PULS) nicht zu meinen gewünschten Kursen anmelden. Ich habe dem Koordinator mein Problem geschildert und er hat sich um alles gekümmert. Hilfreich für den ERASMUS-Prozess war auch das „UPrepate“, welches von der Uni Potsdam zur Verfügung gestellt wurde. Hier konnte man immer schauen, wann man welche Unterlagen einreichen muss.

### 2) Studium an der Gastuniversität

Zu Beginn des Semesters gab es eine „Buddy Week“, die von der Universität Oslo organisiert wurde. Über den Ablauf dieser Woche wurde ich schon im Vorfeld informiert. Sie besteht im Großen und Ganzen aus vielen Veranstaltungen, die dazu dienen sollten, die Leute aus seiner Buddy-Gruppe besser kennenzulernen und die Uni und die Stadt erkunden zu können. Es war alles sehr gut organisiert und hat viel Spaß gemacht.

Das Studium an der Universität Oslo finde ich kaum vergleichbar mit dem Studium an unserer Universität. Ich habe Kurse im Bereich des Masters Entrepreneurship belegt, welche alle auf Englisch abgehalten wurden. Die Kurse waren relativ klein (ca. 25 Studenten) und so

konnte ein gutes Arbeitsklima entstehen. Der Hauptunterschied zu unseren Kursen ist, dass die Studenten der Kurse ihren gesamten Master zusammen verbringen und alle Kurse zusammen belegen. Daher ist es relativ schwierig hier Kontakte zu knüpfen. Die beiden Kurse, die ich in diesem Bereich belegt habe, waren nicht wöchentlich, daher hatte man viel Zeit die sehr umfangreichen Aufgaben zu dem nächsten Termin zu erledigen. In beiden Kursen musste am Ende eine Hausarbeit abgegeben werden, welche jedoch über das gesamte Semester in Gruppenarbeiten erarbeitet wurden. Das Klima in den Kursen war sehr gut. Die Dozenten/ Professoren waren sehr locker. Dies hängt sicherlich mit der norwegischen Einstellung zusammen, bei der sich alle Norweger von vornherein duzen. Dadurch dass die Veranstaltungen nicht wöchentlich waren, gingen sie an den entsprechenden Termin etwas länger (ca. 4/5 Stunden). Beide Kurse haben am Ende 5 Credits gebracht. Dies finde ich für den Aufwand, der erwartet wird recht wenig. Aufgrund des Aufwandes habe ich auch nur zwei Kurse in dem Bereich belegt und nicht wie ursprünglich geplant 3. Wichtig war mir, dass ich die Sprache lerne und habe einen Norwegisch-Kurs belegt (15 Credits). Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht, was vor allem daran liegt, dass die Sprache dem Deutschen sehr ähnlich ist und dadurch leicht zu erlernen. Am Ende musste ich eine mündliche und eine schriftliche Prüfung absolvieren.

### **3) Kontakte zu einheimischen und ausländischen Studierenden**

Aufgrund der Buddy Week am Anfang des Aufenthaltes habe ich viele Leute kennengelernt. Die Mädels aus meiner Gruppe haben mich mein gesamtes Semester über begleitet und sind sehr gute Freunde von mir geworden. Ansonsten ist es sehr leicht andere Austauschstudenten kennenzulernen. Das hängt zum einen mit der Wohnsituation zusammen und zum anderen werden von ESN in Oslo sehr viele Veranstaltungen angeboten, zu denen die Austauschstudenten hingehen und sich leicht Kontakte knüpfen lassen. Überrascht war ich darüber, wie viele deutsche Studenten dort ihr ERASMUS-Semester verbringen. Darauf sollte man sich einstellen, wenn man sich für einen Austausch in Norwegen entscheidet.

Anders sieht es aus, wenn man Kontakt zu den Norwegern sucht. Ich hatte einen Norweger als Gruppenmitglied und konnte somit ein wenig Kontakt aufbauen. An sich sind die Norweger jedoch sehr schüchtern und reden kaum mit fremden Leuten. Das macht sich stark bemerkbar und es ist daher schwierig sich in diesem Bereich zu integrieren, wenn man nur ein halbes Jahr in Norwegen ist.

### **4) Sprachkompetenz vor und nach dem Auslandsaufenthalt**

Norwegen ist das perfekte Land, wenn man viel Englisch sprechen möchte, da das Englischniveau in dem Land sehr gut ist und auch die Kurse in Englisch abgehalten werden. Ich empfinde den Aufenthalt als eine gute Möglichkeit eventuelle Hemmungen, wenn es ums Englisch sprechen geht, abzulegen. Zudem war ich erstaunt wie schnell es geht Norwegisch zu lernen. In den fünf Monaten, die ich vor Ort war, konnte ich bereits so viel lernen, dass ich Konversationen folgen, Zeitungen größtenteils verstehen und mich selbst auch auf Norwegisch verständigen konnte.

### **5) Wohn- und Lebenssituation**

Mit dem Erhalt einer ERASMUS-Förderung steht einem ein Zimmer in einem der zahlreichen Studentendörfer zu. Informationen darüber wurden mir schon mit der Mail meiner Zulassung geschickt. Um ein Zimmer zu bekommen muss man sich bei SiO online anmelden und sich trotzdem noch einmal bewerben. Man kann bei der Bewerbung Prioritäten angeben, in welches Wohnheim man ziehen möchte. Ich habe in Sogn Studentby gewohnt. Das ist ein Studentendorf, in dem viele Austauschstudenten wohnen. Die WG's sind unterschiedlich groß. Man kann wählen, ob man in eine kleine (5 Leute) oder in eine größere WG (bis zu 9) ziehen

möchte. Je nachdem ist dann auch der Preis. Oslo ist eine sehr teure Stadt und so muss man mit mindestens 350 € Miete pro Monat rechnen (in einer größeren WG). Von dem Studentendorf aus, kann man innerhalb von 15-20 Minuten zum Sognsvann laufen und auch die Uni ist innerhalb von 15 Minuten fußläufig erreichbar. Direkt am See liegt das Kringsjå studentby. Auch hier sind viele Austauschstudenten. Der Nachteil hier ist, dass es relativ weit weg vom Zentrum ist und man von den Bahnen und Bussen abhängig ist.

Generell ist Oslo sehr gut ausgestattet mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es gibt die T-Bane, Busse und Straßenbahnen. Nur in der Rush Hour sind die Verkehrsmittel stark überfüllt. Dennoch kommt man mit den Bahnen auch bis außerhalb von Oslo und kann hier gut wandern und die Gegend erkunden gehen.

In Norwegen ist es üblich mit Karte zu bezahlen, kaum jemand zahlt mit Bargeld. Daher ist es ratsam sich vorher bei seiner Bank zu erkundigen, ob das Zahlen mit Karte mit Gebühren verbunden ist. Ansonsten konnte ich mit meiner VISA-Karte an allen Bankautomaten kostenlos Geld abholen. Ein norwegisches Bankkonto zu eröffnen ist nur möglich, wenn man mindestens ein Jahr in Norwegen bleibt. Wenn es um die ärztliche Versorgung geht, stellt die Universität Oslo Ärzte zur Verfügung, die auf dem Campus erreichbar sind. Aber auch hier kommen Kosten auf einen zu. Ich halte es daher für ratsam eine Zusatzkrankenversicherung abzuschließen, da auch dies, wie alles in Oslo, recht teuer ist.

Man muss auf jeden Fall damit rechnen, dass ein Monat in Oslo mit alles „normalen“ Ausgaben ca. 1.000 € kostet, da Lebensmittel und Getränke sehr teuer sind. Wenn man Abends noch weggehen möchte, sollte man noch viel extra Geld einplanen. Norwegen bietet jedoch auch viele Möglichkeiten seine Freizeit schön und kostengünstig zu gestalten. Von Oslo aus kann man sehr gut reisen. So bin ich mit meinen Freunden für ein Wochenende nach Göteborg gefahren, wir sind ein Wochenende in den Norden Norwegens geflogen, um die Nordlichter zu sehen, und auch viele atemberaubende Wanderausflüge sind möglich, zu denen man sich jedoch meist ein Auto mieten muss. Äußerst beliebt sind auch „Cabin trips“, bei denen man in Oslo startet, in die Wälder wandert und dann in einer Cabin übernachtet. Wenn das Wetter mal nicht ganz so gut ist, kann man in eines der vielen Fitnessstudios, die von SiO angeboten werden, gehen. Hier sind auch Kurse, Schwimmen und vieles mehr inkludiert.

## **6) Rückblick**

Ich kann jedem nur empfehlen nach Norwegen für einen Auslandsaufenthalt zu gehen. Man sollte sich jedoch bewusst sein, dass es im Winter doch recht schnell dunkel ist und dies ganz schön auf das Gemüt schlagen kann. Auch wenn man immer hört, dass Skandinavien so teuer ist, hätte ich nicht gedacht, dass es SO teuer ist. Jedoch sind die Lebensqualität und die Atmosphäre in dem Land viel entspannter als bei uns und somit unbedingt eine Erfahrung wert. An was ich mich immer erinnern werde, sind die Nordlichter, die ich auf meiner Tromsø-Reise gesehen habe. Das war wirklich ein unglaubliches Erlebnis.

## **7) Sonstige Hinweise (nützliche Links)**

SiO (Wohnen): <http://www.sio.no/wps/portal/sio?reset=true>

Universitetet i Oslo: <http://www.uio.no>